

STADT FEHMARN

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn
am Dienstag, den 1. Juli 2014, um 19.00 Uhr,
im „Feuerwehrgerätehaus“ der Freiwilligen Feuerwehr Burg auf Fehmarn,
Burg auf Fehmarn, Osterstraße 54, 23769 Fehmarn

Anwesend:

Bürgervorsteherin Brigitte Brill,
Stadtvertreter Andreas Herkommer,
Stadtvertreter Dr. Helmut Kettler,
Stadtvertreter Gunnar Mehnert,
Stadtvertreter Bernd Remling,
Stadtvertreter Hans-Peter Thomsen,
Stadtvertreterin Marianne Unger,
Stadtvertreter Werner Ehlers,
Stadtvertreter Hinnerk Haltermann,
Stadtvertreter Reiner Haselhorst,
Stadtvertreter Jürgen Kölln,
Stadtvertreterin Margit Maaß,
Stadtvertreter Josef Meyer,
Stadtvertreterin Gitte Struck,
Stadtvertreterin Christiane Dittmer.
Stadtvertreter Andreas Hansen,
Stadtvertreter Gert Jacobsen,
Stadtvertreter Carsten Mackeprang,
Stadtvertreterin Claudia Parge,
Stadtvertreter Oliver Schultz,
Stadtvertreterin Christiane Stodt-Kirchholtes,
Stadtvertreter Marco Eberle,

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Otto-Uwe Schmiedt, der sich zeitgleich zu einem Termin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung befindet,
Erster Stadtrat Jörg Weber

Weiter anwesend:

Fachbereichsleiter Burkhard Naß,
Frau Elisabeth Rehnen, Fachbereich Bauen und Häfen,
Frau Mandy Cronauge, Fachbereich Bauen und Häfen,
Gleichstellungsbeauftragte Giesa Wulf,
Projekt-/Regionalmanagerin Dr. Johanna Heitmann,
stv. Tourismusdirektor Lars Widder

Protokollführer:

Günther Schröder

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung um 19.15 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gremiums, alle anwesenden Gäste sowie die Vertreter der örtlichen Presse.

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung fest. Demnach ist die Stadtvertretung mit 22 Mitgliedern beschlussfähig; entschuldigt fehlt Erster Stadtrat Jörg Weber.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht. So das diese wie folgt lautet:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Planfeststellungsverfahren für den Neubau einer Festen Fehmarn- (BA 081-2014)
beltquerung von Puttgarden nach Rødby
4. Anträge und Anfragen

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

2. Mitteilungen

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Hausmeister des Senator-Thomsen-Hauses, Herr Hans-Jürgen Becker, im August in den wohlverdienten Ruhestand gehen werde und die Stadt dadurch einen engagierten Mitarbeiter verliere. Sie dankt Herrn Becker für seine geleistete Arbeit. Herr Becker ist seit 1991 u.a. zuständig für die Herrichtung des Sitzungsraumes im Senator-Thomsen-Haus für die Sitzungen der Stadtvertretung. Als „kleines Dankeschön“ übergibt die Vorsitzende einen Präsentkorb von den Mitgliedern der Stadtvertretung und bedankt sich nochmals bei Herrn Becker für sein Engagement.

Für die Verwaltung bedankt sich der Protokollführer, Herr Schröder, bei Herrn Becker für seine geleistete Arbeit. Er überbringt die Grüße des Bürgermeisters, der heute leider wegen eines anderen Termins nicht persönlich anwesend sein kann. Herr Schröder führt aus, dass sich die Verwaltungsmitarbeiter jederzeit auf Herrn Becker habe verlassen können. Als Dankeschön übergibt er ein Weinpräsent und wünscht Herrn Becker für seinen baldigen Ruhestand alles Gute.

3. Planfeststellungsverfahren für den Neubau der Festen Fehmarnbeltquerung von Puttgarden nach Rødby hier: Stellungnahme der Stadt Fehmarn

Vortrag gemäß Vorlage BA 081-2014

Sachverhalt:

Das Planfeststellungsverfahren für den Neubau der Festen Fehmarnbeltquerung von Puttgarden nach Rødby ist eingeleitet. Die öffentliche Auslegung hat in der Zeit vom 17.10. bis zum 17.11.2011 stattgefunden. Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange können bis zum 07.07.2014 eingereicht werden. Betroffene, die sich in diesem Zeitraum nicht einbringen, sind präkludiert.

Die Verwaltung bereitet derzeit die Stellungnahme, die sich im Wesentlichen auf folgende Gesichtspunkte erstrecken wird, aus:

- Trassenführung und Straßenanbindungen
- Bauwerksgestaltungen
- Zukünftige Unterhaltungspflichten
- Auswirkungen auf Natur und Landschaft
- bau- und betriebsbedingte Wirkungen
- unmittelbare und mittelbare Auswirkungen für die Stadt Fehmarn

Darüber hinaus ist die Kanzlei Günther mit einer ergänzenden Stellungnahme beauftragt. Eine erste schriftliche Eingabe wurde bereits mit Schreiben vom 18.06.2014 an die Planfeststellungsbehörde versandt. Dieses Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Die Kanzlei wird einerseits ihre Stellungnahme ergänzend und andererseits auch die städtische Stellungnahme einer Sichtungsüberprüfung unterziehen.

Die Stellungnahme wird Ihnen zum Ende der nächsten Woche nachgereicht. Es wird um Beratung gebeten.

Aussprache:

Die Vorsitzende führt in die Thematik ein und teilt mit, dass eine ausgiebige Beratung der Sitzungsunterlagen in der unmittelbar vorhergegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erfolgt sei.

Neben der Vorlage seien die Einwendungen und Stellungnahmen der Stadt Fehmarn dort im Einzelnen beraten worden.

Die Einwendungen und Stellungnahmen der Stadt Fehmarn sind nur der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Stadtvertreterin Stodt-Kirchholtes führt aus, dass die „Nullvariante“ (ohne Bau einer Festen Fehmarnbeltquerung) im Planfeststellungsverfahren keine Berücksichtigung gefunden habe. Sie beantragt daher diese Untersuchung nachzuholen.

Frau Dr. Heitmann nimmt in diesem Zusammenhang Bezug auf den Erläuterungsbericht zum Planfeststellungsverfahren und zitiert:

„Als Nullvariante wird der zur Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung anzunehmende Ausbau des Verkehrsnetzes, aber ohne die FBQ selbst, bezeichnet. Im vorliegenden Fall bedeutet die Nullvariante vor allem die Beibehaltung der Querung des Fehmarnbells mit Fährschiffen sowie weiterhin die Führung des Schienengüterverkehrs auf der umwegigen Route über Jütland und den Großen Belt.“

